

APK Jahrestagung 2024

# Sicherung der Infrastruktur

Selbsthilfe von Betroffenen und Angehörigen stärken

---

Symposium 3

---

Dr. Rüdiger Hannig, BApK e. V.

---

# Agenda

1. Was ist eine Infrastruktur?
2. Angehörige als Infrastruktur
3. Herausforderungen
4. Lösungsansätze

## Beispiele

1. Bahn (Technische)
2. Brücken (Technische)
3. Schulen (Sozial Infrastruktur)

## Beispiele

- Limitierung durch Infrastrukturen:
  - z. B. das Schwarz-Schillingsche Kupfernetzwerk behindert den Breitbandausbaus mit Glasfaser bis heute.
- Befähigung durch Infrastrukturen:
  - z. B. 1866 Eisenbahnanschluss nach Jelenia Góra (Hirschberg) ermöglichte ca. 30 Sommerresidenzen des preußischen Hochadels.
- Infrastrukturen erbringen Leistungen:
  - z. B. Gerichte generieren Rechtssicherheit durch Urteile.

## Definitionen

- Ein System gehört zur Infrastruktur, wenn die Änderung:
  1. Langsam zu bewerkstelligen ist und
  2. die Kosten hoch sind.
  
- Wikipedia (2024):

Als Infrastruktur (von lateinisch inf(e)ra ‚unterhalb‘ und lateinisch structura ‚Zusammenfügung‘) bezeichnet man alle Anlagen, Institutionen, **Strukturen**, Systeme und **nicht-materiellen Gegebenheiten**, die der **Daseinsvorsorge** und der Wirtschaftsstruktur eines Staates oder seiner Regionen dienen.

# Definitionen

## Was sind Angehörige?

Nach unserem Verständnis sind „Angehörige“ vertraute Personen, die sich aufgrund einer persönlichen Beziehung verantwortlich um psychisch erkrankte Menschen kümmern. (Fulda 2020)

# Infrastruktur

1. Human Kapital
2. Sozial Kapital
3. Rechtlicher Rahmen

# Leistungen

- „Pflege“
  1. 84% der Demenzpflege
  2. Alleine ca. 300.000 ambulant psychiatrisch Pflegende bei schwer psychisch erkrankten Menschen
- Verantwortungsübernahme
  1. Kinder (Elternschaft)
  2. Rechtliche Betreuung
  3. Vollmacht
  4. Andere Rahmen (Ehe, eingetragene Partnerschaft, Verwandtschaft, Geschwisterschaft, Kindschaft,...)
  5. Persönliche Beziehung (Nachbarschaft, Sportfreunde, Arbeitskollegen, ...)



# Was schwächt Infrastrukturen?

- Technische Schulden
  1. Unterbliebene Anpassungen an das Nutzungsverhalten
  2. Fehlende Wartung
- Überlastung:
  1. Zuviel Belastung bzw.
  2. Zuwenig Infrastruktur
- Zweckentfremdung
- Verändertes Nutzungsverhalten
- Erstellung und Planung ohne Einbezug der Nutzer

# Challenge

- Strukturell
  1. Almende (Human Kapital)
  2. Bohnenstangenfamilien (gesamtgemeinschaftlich)
  3. Demographischer Wandel (gesamtgemeinschaftlich, nicht durch Einwanderung)
  4. Migration
- Überlastung
  1. Sandwich
  2. Erwerbstätigkeit
  3. Psychische Belastung
- Benutzung/Ressource (Haltung)
- Konflikte (Rollenverständnis)

# Challenge

- Nicht Einbindung
  1. Besonderer Schutz der Familie
  2. Rechtlos gegenüber Einrichtungen
  3. Rechtlos gegenüber rechtlichen Betreuern
- Verantwortung
  - Übernahme von Verantwortung ohne Befähigung
- Partizipation
  1. Berufstätigkeit/Flexibilität/Einkommen/Zeit
  2. Augenhöhe mit Institutionen auf allen Ebenen

# Ideen

- Strukturell
  1. Allmende (Human Kapital) → **Selbsthilfegruppen**; Einbindung in Planungssysteme; Forschung zu Angehörigen; ...
  2. Bohnenstangenfamilien (gesamtgesellschaftlich) → Öffnung der Familie; Verantwortungsgemeinschaften; Quartiermanagement; Community Care; Zeitsparbüchsen; ...
  3. Demographischer Wandel (gesamtgesellschaftlich, nicht durch Einwanderung) → keine mittelfristigen Änderungen möglich; ...
  4. Migration → **Kulturspezifische Selbsthilfegruppen**; ...
- Überlastung
  1. Sandwich → verlässliche Unterstützungsangebote; verlässliche Krisendienste; verlässliche Urlaubsangebote; ...
  2. Erwerbstätigkeit → Familienpflegezeit vgl. Elternzeit; BKK ...
  3. Psychische Belastung → Fast Track zu Psychotherapeuten; ...
- Benutzung/Ressource (Haltung) → Anpassung der Berufsausbildung; Ausweisung der Arbeitszeit für Angehörige; ...
- Konflikte (Rollenverständnis) → Anpassung der Berufsausbildung; Moderationsangebote; Angehörigenbegleiter; ...

# Ideen

- Nicht Einbindung
  1. Besonderer Schutz der Familie → Betrachtung des Gesamtsystems Familie; ...
  2. Rechtlos gegenüber Einrichtungen → Bei Zugriff auf Angehörigen Ressourcen, zwingende Einbindung; ...
  3. Rechtlos gegenüber rechtlichen Betreuern → Bei Zugriff auf Angehörigen Ressourcen, zwingende Einbindung; ...
- Verantwortung
  - Übernahme von Verantwortung ohne Befähigung → Psycho-Edukation; Deeskalationstraining; Schulungsangebote; **Selbsthilfegruppen**; ...
- Partizipation
  1. Berufstätigkeit/Flexibilität/Einkommen/Zeit → Pflegelohn; **Angehörigenbegleiter**; ...
  2. Augenhöhe mit Institutionen auf allen Ebenen → **Selbsthilfegruppen**; **Selbstvertretung**; **Professionalisierung**; **Institutionalisierung**; ...

# Vielen Dank

**Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter  
Menschen e. V.**

Oppelner Str. 130  
53119 Bonn

Tel.: [0228 71002400](tel:022871002400) (keine Beratung)

Fax: [0228 71002429](tel:022871002429)

[kontakt\(at\)bapk.de](mailto:kontakt(at)bapk.de)

Beratung für Angehörige (SeeleFon): [0228 71002424](tel:022871002424)